

Menschen, an die ich mich gerne erinnere

Ludwig Schlierenzauer

In der Gaststube beim Klotz waren laute Diskussionen über Pferdemarkt, Pferdezüchter, Pferderassen und vieles mehr zu hören. Die Stimmen wurden im Laufe der Zeit immer lauter: Plötzlich stand unser Nachbar "Ludwig" (Schlierenzauer) auf und verschwand mit großem Groll.

Es dauerte aber nicht lange, so kam der Ludwig mit seinem "Gaul" bei der Haustür herein, zielstrebig in die Gaststube. Meine Mutter kam entsetzt aus der Küche und wollte alles abwehren. Aber da stand Ludwig, samt Gaul, schon mitten in der Gaststube.

Sein Pferd sollte nun von der ganzen Stammtischrunde begutachtet werden. Das Gelächter, Staunen und Geschrei war groß. Da ließ das Pferd vor Aufregung alles fallen. Sogar die Pferdeknödel kamen zu der großen "Laken" noch dazu.

Beim Hinausziehen in den Hausflur klingelte plötzlich das Telefon. Die Telefonglocke war über der Küchentür montiert. Da bäumte sich der Gaul ein paar Mal auf und hackte mit



seinen Hufen unzählige Schrammen und Löcher in den gerade neu verlegten Fliesenboden.

"Ludwig" zog langsam mit seinem Gaul zum Gerberhof hinüber.

Margit Exner-Hirschberger